



Europäisches Netzwerk als Innovationstreiber in der Produktion

“Connecting the dots” mit EIT Manufacturing

Als Europas größtes Innovationsnetzwerk für die Fertigungsindustrie bringt [EIT Manufacturing](#) Innovationsschaffende, Forschungsinstitute und Unternehmen zusammen. Unter dem Motto "Connecting the dots" wird das Netzwerk auf der EMO Hannover 2023 mit drei Ständen in Halle 9 vertreten sein: In der Start-Up-Area (Stand E34) können Messebesucher 20 vielversprechende Start-Ups kennenlernen sowie am Hauptmessestand (Stand B40) mehr über die zahlreichen Angebote von EIT Manufacturing in den Bereichen Innovation und Business Creation erfahren. Im Themenbereich „Future of Connectivity“ (Stand H22) gibt ein Ökosystem aus fünf geförderten Forschungsprojekten Einblicke in zukünftige Datenräume für die Produktion. EIT Manufacturing ist eine von neun Wissens- und Innovationsgemeinschaften, die vom [European Institute of Innovation and Technology](#) (EIT), einer Einrichtung der Europäischen Union, unterstützt wird.

Als Innovationsnetzwerk steht das Motto „Connecting the dots“ im Mittelpunkt aller Aktivitäten von EIT Manufacturing, die sich auf Innovation, Bildung und Business Creation konzentrieren. „EIT Manufacturing bringt alle Akteure aus der Produktion zusammen – Industrie und Start-ups, Start-ups und Investoren, Hochschulen und Industrie, um nur einige zu nennen“, sagt Dr. Christian Bölling, Geschäftsführer von EIT Manufacturing Central. „Unser Ziel ist es, die Innovationskraft im Produktionsgewerbe voranzutreiben, indem wir unsere Partner miteinander vernetzen. Wir sind überzeugt davon, dass man nur die richtigen Leute zusammenbringen muss, um gute Lösungen für die Herausforderungen in der verarbeitenden Industrie zu finden. Egal ob es darum geht, wie sich Daten optimal nutzen lassen, wie sich die Wettbewerbsfähigkeit durch künstliche Intelligenz steigern lässt oder wie Unternehmen ihren Energieverbrauch überwachen und senken können – mindestens ein Mitglied aus unserem europäischen Netzwerk hat eine passende Antwort.“

EIT Manufacturing – das europäische Innovationsnetzwerk für die Produktion

EIT Manufacturing unterstützt Unternehmen, die nach innovativen Lösungen für ihre Herausforderungen suchen, bietet Start-ups die Möglichkeit, ihre Lösungen in Produktionsumgebungen zu erproben, öffnet Türen zu neuen Märkten oder Marktsegmenten und hilft bei der Beschaffung von Finanzmitteln. Darüber hinaus bietet das Netzwerk Kooperationsmöglichkeiten durch eigene Ausschreibungen und beteiligt sich als Projektpartner an geförderten Forschungsprojekten.

Standort auf der EMO: Halle 9 | Stand B40

Vom Forschungsprojekt zum Ökosystem – Europas bahnbrechende Data Space-Projekte für die Produktion

Das bi-nationale Projekt EuProGigant, kurz für „Europäisches Produktionsgigant“, wird von deutscher und österreichischer Seite gefördert und hat die intelligente und souveräne Nutzung von Daten in der europäischen Fertigungsindustrie zum Ziel.



Im Laufe der Zeit hat sich dieses Projekt zu einem Ökosystem aus mehreren Projekten entwickelt, das sich auf den einfachen und sicheren Austausch von Maschinendaten und Diensten konzentriert. Aber wie baut man ein vertrauenswürdiges Ökosystem auf? Mit Hilfe von [Gaia-X](#) arbeiten die fünf Forschungsprojekte AMIDS, DIONE-X, EuProGigant, ESCOM und Flex4Res an einem gemeinsamen Ökosystem, das unterschiedliche Herausforderungen der Industrie aufgreift.

Relevante Fragen sind unter anderem, wie sich Lieferketten widerstandsfähiger gestalten lassen, wie sich der CO₂-Fußabdrucks in der Produktdesignphase bewerten lässt oder wie sich ausbalancierte Edge-Cloud-Umgebungen für souveräne Komponenten-Service-Systeme schaffen lassen. Gemeinsam zeigen die Projekte, wie Daten den industriellen Wertschöpfungsprozess unterstützen können und beschreiben die Vorteile datengetriebener Geschäftsmodelle. Diese Bemühungen unterstützen die Rückverlagerung von Produktionsunternehmen nach Europa.

Messebesucher können die Projekte mit ihren Demonstratoren live erleben und mehr darüber erfahren,

- wie der Nachbereitungsaufwand für die Produktmontage minimiert und eine höhere Wertschöpfungsgeschwindigkeit erreicht werden kann (EuProGigant),
- wie eine Verwaltungsschale (Asset Administration Shell) aufgebaut sein kann und wie man einen digitalen Zwilling erstellt und nutzt (Flex4Res),
- wie sich die Datenqualität auf die Vorhersagekraft eines KI-gestützten Algorithmus auswirken kann (DIONE-X).

Standort auf der EMO: Halle 9 | Stand H22



AMIDS: Der Austrian Manufacturing Innovation Data Space (AMIDS) wird das Ergebnis der Lin-X-Projekte (PilotLin-X und ResearchLin-X) sein. Mit Unterstützung von Partnern aus Industrie und Forschung werden die Pilotfabriken der JKU Linz, der TU Graz und der TU Wien miteinander vernetzt, um das Co-Design und die Co-Produktion von Produktionsteilen zu demonstrieren. Unternehmen erhalten damit eine nachhaltige, niederschwellige Anlaufstelle für komplexe Innovationsprojekte und einen einfachen Zugang zu Datenräumen. (<https://www.amids.at/>)



DIONE-X: Ziel des Forschungsprojekts DIONE-X ist ein offener und sicherer Datenaustausch entlang der gesamten Prozesskette der zerspannenden Industrie. Durch den Aufbau eines effizienten und sicheren Daten- und Service-Ökosystems, das auf den Prinzipien von Gaia-X basiert, ermöglicht DIONE-X den Teilnehmern nicht nur den unternehmensübergreifenden Datenaustausch, sondern auch die Schaffung neuer Anwendungsfelder, einschließlich datengetriebener Geschäftsmodelle. Im Rahmen von drei Anwendungsfällen werden die Projektpartner aus Forschung und Industrie Standards und Richtlinien entwickeln, die für den Aufbau dieses Wertschöpfungsnetzwerks unerlässlich sind. (<https://dione-x.euproigant.com/>)



EuProGigant: Das österreichisch-deutsche Gaia-X-Leuchtturmprojekt EuProGigant steht für die Vision einer smarten, resilienten und nachhaltigen europäischen Fertigungsindustrie. Bis März 2025 wird ein standortübergreifendes, digital vernetztes Produktionsökosystem entstehen. Im Zusammenspiel mit Gaia-X ermöglicht EuProGigant nicht nur ein sicheres Datenmanagement, sondern bietet auch eine neue Dimension in der Analyse eigener Produktionsprozesse, indem es unternehmensübergreifende Datenwertschöpfungsketten in einem plattformübergreifenden Ökosystem beschreibbar macht. EuProGigant ist Mitglied des GEN-X Netzwerks. (<https://euprogigant.com/>)



ESCOM: Das Forschungsprojekt ESCOM - Edge Services for Components - beschäftigt sich mit ausbalancierten Edge-Cloud-Umgebungen für souveräne Komponenten-Service-Systeme im Produktionsumfeld. Das Projekt erprobt sowohl die Vorteile von Edge Computing in industrienahen Anwendungsszenarien als auch die Leitprinzipien eines Gaia-X-konformen Daten- und Service-Ökosystems. Den Rahmen der beiden Anwendungsszenarien bildet die metallverarbeitende diskrete Fertigung. (<https://escom.euprogigant.com/>)



Flex4Res: Das europäische Forschungsprojekt Flex4Res hat zum Ziel, die Widerstandsfähigkeit von Lieferketten zu verbessern. Eine offene Plattform, die auf den Prinzipien von Gaia-X basiert, wird einen sicheren und souveränen unternehmensübergreifenden Datenaustausch ermöglichen. Unterstützt durch zwei Toolboxes zur Resilienzbewertung und Planung notwendiger Rekonfigurationen sollen Unternehmen ihre Lieferketten und Produktionslinien zukünftig schneller und effizienter umstellen können. (<https://www.flex4res.eu/>)

Start-Up-Area und Access to Tech-Event

In der eigens eingerichteten Start-Up Area der EMO Hannover wird EIT Manufacturing 20 vielversprechende europäische Start-Ups aus der eigenen Community vorstellen. An jeweils drei Tagen, 18. bis 20. September sowie 21. bis 23. September, werden sie im Wechsel ihre innovativen Lösungen auf dem Gemeinschaftsstand präsentieren.

Begleitet wird der Messeauftritt von der Teilnahme an der Access to Tech-Veranstaltung: Diese bringt Industrieunternehmen, die auf der Suche nach bahnbrechenden Lösungen für ihre Herausforderungen sind, mit Start-ups und Scale-ups aus der EIT Manufacturing Community zusammen. Dieses Veranstaltungsformat gibt den teilnehmenden, jungen Unternehmen die Gelegenheit, sich dem Messepublikum der EMO Hannover zu präsentieren und in den darauffolgenden persönlichen Gesprächen mit Industrievertretern den Weg für künftige Kooperationen zu ebnet.

Standort auf der EMO: Halle 9 | Stand E34



Co-funded by the
European Union



Darmstadt, 5. Juli 2023

Hintergrundinformation

[EIT Manufacturing](#) ist eine von neun Innovationsgemeinschaften, die vom European Institute of Innovation and Technology (EIT) unterstützt wird. Das EIT ist eine Einrichtung der EU. Das Hauptziel von EIT Manufacturing ist es, europäische Vertreter der Fertigungsindustrie in Innovationsökosystemen zusammenzubringen, um die Wertschöpfung ihrer Produkte, Prozesse und Dienstleistungen zu erhöhen und gleichzeitig Europas Fertigungstechnik wettbewerbsfähig und nachhaltig wirkend zu gestalten. EIT Manufacturing verbindet mehr als 80 Unternehmen, Forschungsinstitute und Universitäten.

Das [European Institute of Innovation and Technology](#) (EIT) stärkt die Innovationsfähigkeit Europas, indem es Lösungen für drängende globale Herausforderungen vorantreibt und unternehmerische Talente fördert, um nachhaltiges Wachstum und qualifizierte Arbeitsplätze in Europa zu schaffen. Das EIT ist integraler Bestandteil von Horizont Europe, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation. Es unterstützt die Entwicklung dynamischer europäischer Partnerschaften – EIT-Wissens- und Innovationsgemeinschaften – zwischen Unternehmen, Forschungsinstituten und Universitäten.

EIT Manufacturing — Making Innovation Happen!

Kontakt

Claudia Müller

Senior Communication Managerin

EIT Manufacturing Central gGmbH

Hilpertstrasse 31 | 64295 Darmstadt

Email: communication.central@eitmanufacturing.eu

Mehr Informationen unter www.eitmanufacturing.eu